Actiengesellschaft „Erholung“.

Sitz in Viersen.

Vorstand: Heinr. Konnertz jr., Fritz Peters.

Aufsichtsrat: Kaufmann Carl Wolters, Fabrikant Paul Lentz, Kaufmann Peter Meusers, Kaufmann Paul Stroux, Kaufmann Josef Peters, Kaufmann Hermann Hülsler, Färbereibes. Willy Weyers, Stadtinspektor Jos. Nieseemann, Viersen.

Gegründet: 1877.

Zweck: Die Ges. will ihren Mitgliedern in dem Gesellschaftslokale Gelegenheit zu geselliger Unterhaltung und Restauration, Lektüre von Zeitungen, Feste, Konzerte und Bälle bieten; auch Weinhandlung.

Kapital: 47 550 RM in 207 Nam.-Akt. zu 150 RM und 55 Akt. zu 300 RM.

Urspr. 47 550 M (Vorkriegskapital), davon eingezahlt Ende 1914 47 400 M. Lt. G.-V. v. 16./7. 1925 umgestellt auf 47 550 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 24./8. — **Stimmrecht:** 1 Aktie zu 150 RM = 1 St.; 1 Akt. zu 300 RM = 2 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Immobilien 18 765, Mobilien 790, Hypotheken 31 208, Steuern 780, Verlust 886. — Passiva: A.-K. 47 550, Reservefonds 4740, Dividendenkonto 139. Sa. 52 429 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Dividendenkonto 1902, Unkosten 1669. — Kredit: Vortrag 892, Interessenkonto 1200, Mietkonto 593, Saldo 886. Sa. 3571 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Augusta-Viktoria-Bad und Hôtel Kaiserhof, Actien-Gesellschaft.

Sitz in Wiesbaden.

Vorstand: August Stein, Düsseldorf.

Aufsichtsrat: Vors.: Dr. Otto Stein; Frau Erika Stein, Düsseldorf; Dr. Gust. Hülsemann, Wiesbaden; Eugen Schlagenhauff, Stuttgart.

Gegründet: 29./5. 1895. Vom Oktober 1931 bis März 1932 hatte die Ges. aus Ersparnisgründen ihren Betrieb geschlossen. Die Ges. trat an ihre Gläubiger heran, um für diese Zeit in ein Stillhalteabkommen einzuwilligen.

Zweck: Betrieb eines Hotels allerersten Ranges nebst Bade-Etablissement. Die Ges. übernahm das früh. Wiesbadener Bade-Etablissement mit zwei Villen in der Victoriastraße, Maschinen, Inventareinrichtung, der Thermalquelle und Wasserleitung für 3 600 000 M.

Kapital: 1 000 000 RM in 1000 Aktien zu 1000 RM.

Bis 1913: 1 700 000 M (Vorkriegskapital) in 1700 St.-Akt. Lt. G.-V. v. 24./10. 1924 Herabsetz. durch Einzieh. von 700 000 M Akt. auf 1 000 000 M und dann Umstell. in voller Höhe der Aktien auf 500 RM in 1000 Akt. zu 1000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 12./6. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grund u. Boden 100 000, Gebäude 781 000, Inventar 134 600, Thermalquelle 10 000, Hinterlegungen und Geschäftsanteile 1175, Kasse 29, Debitoren 4409, Aufwertungsausgleichskonto 220 000, Getränkevorräte 5690, Verlust 305 482. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Aufwertungshyp. 220 000, Kreditoren 241 584, vorausbezahlte Miete Schwimmbad 9083, Grunderwerbsteuer-Rückstell. 17 000, rückständige Steuern 74 719 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 241 717, Besitzsteuern 20 973, sonst. Steuern 4007, Lohn und Gehalt 40 243, soziale Lasten 9949, Zinsen 10 322, Hyp.-Zinsen 13 495, Unkosten 53 994, Abschreib. 21 400. — Kredit: Betriebskonto 88 512, Mietkonto 22 108, Verlust 305 482 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Wiesbaden: Deutsche Bank u. Disconto-Ges., Dresdner Bank.

Bad Wildunger Heilquellen-Akt.-Ges. Königsquelle.

Sitz in Bad Wildungen.

Vorstand: S. Kohl, Bad Wildungen.

Geschäftsführer: S. Kohl.

Aufsichtsrat: Vors.: Kommerz.-R. Kirchner, Bad Wildungen; Erl. Dr. H. Dietrich, Fritzlar; Rentmeister a. D. Wilhelm Asch, Hotelbes. Ludwig Höhle, Bad Wildungen; Dr. Ludwig Pfeiffer, Kassel.

Gegründet: 26./3. bzw. 13./9. 1907; eingetragen 30./9. 1907.

Zweck: Betrieb einer Kur- und Badeanstalt in Bad Wildungen und der Vertrieb von natürlichem Mineralwasser (Wildunger Königsquelle). Die Ges. betreibt zwei Quellen in Wildungen.

Kapital: 350 000 RM in 700 Aktien zu 500 RM.

Vorkriegskapital: 700 000 M.

Urspr. 500 000 M, 1909 Herabsetzung des A.-K. um 100 000 M auf 400 000 M, 1911 Erhöh. um 300 000 M auf 700 000 M. Lt. G.-V. v. 13./12. 1924 ist das A.-K. von 700 000 M auf 350 000 RM umgest. worden durch Abstempelung der Aktien auf 500 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 24./6. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mindestens 5 % zum R.-F. (bis 10 % des A.-K.), Div. u. Tant. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Quellen 136 500, Grundstücke 18 384, Gebäude 137 611, Maschinen und Dampfkessel 2695, Einrichtung, Werkzeuge, Inventar 3201, Materialien 39 144, Effekt, 2395, Kasse 636, Debitoren 125 166. — Passiva: A.-K. 350 000, R.-F. 35 000, außerordentl. R.-F. 15 000, Kreditoren 42 156, Gewinn 23 577. Sa. 465 733 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Abschreib. 7387, Mineralwasserbetriebsunkosten 84 396, Kur- und Badebetriebsunkosten 6074, Reparaturen 1750, allgemeine Unkosten 9910, Reklame 36 492, Steuern u. Abgaben 46 941, Gehälter 22 305, Löhne 18 853, Gewinn (Vortrag vom 1./1. 1932 7515 + Gewinn vom 1./1. bis 31./12. 1932 16 062) 23 577. — Kredit: Mineralwasserverkauf 223 293, Kur- und Badebetriebseinnahme 19 163, Pacht u. Mieten 2029, Zinsen 5685, Gewinnvortrag vom 1./1. 1932 7515. Sa. 257 685 RM.

Dividenden 1927—1932: 7, 16, 20, 15, 10, 8 %.

Zahlstellen: Gesellsch.-Kasse; Bad Wildungen: Deutsche Bank u. Disconto-Ges., Gewerbank.

Fürstliche Wildunger Mineralquellen, A.-G.

Sitz in Bad Wildungen.

Vorstand: Komm.-Rat Rich. Kirchner.

Prokuristen: H. Starcke, K. Daude.

Aufsichtsrat: Vors.: Dr. jur. Ludwig Pfeiffer,

Kassel; Ober-Reg.-Rat Beermann, Oberforststr. von Ploetz, Dipl.-Ing. Alfred Bartling, Arolsen; Großkaufm. Karl Dietrich, Fritzlar.